

# Grundlagen des Entwerfens

## 2.Semester, SoSe 2004

Entwerfen durch Analyse und Transformation: „Der Bezug des Menschen zu Orten und durch Orte zu Räumen beruht im Wohnen.“ (Martin Heidegger, „Bauen·Wohnen·Denken“) In verschiedenen Annäherungen wird sich dem Wohnen genähert, historisch analysierend und interpretierend im Dialog. Das dreidimensionale Modell steht im Vordergrund des Raum-Denkens: Massenstudien, Lichtwirkungsvariationen, Materialstudien, Wegeführungen werden im Modell untersucht und prägen den Entwurfsprozess als räumliche Ausgangsstudie und Prozesswerkzeug.

### Prolog: „Der mit den Falten rechnet“.

Ein Origami ist der Startpunkt: ein hochbelastbares Faltboot wird als Warm up zu einer komplexen Auseinandersetzung mit räumlichen Konfigurationen entwickelt, um komplexe Konstellationen mit konstruktiven Konsequenzen zu schulen. Ein für alle gleichgroßes Stück Papier ist Ausgangspunkt des Origamiwettbewerbs.

### Teil I: Die Villa:

Die Rezeption der klassischen Moderne und Referenzen des 20. Jahrhunderts bilden das Material, um Wohn- und Raumkonzepte in aller Divergenz kennen zu lernen. Ausgewählte Villenentwürfe werden im nachbildenden Modellbau verstanden und den anderen Studierenden als Wissensrepertoire zur Auseinandersetzung mit dem Wohnen zugänglich gemacht.

### Teil II: Der Hybrid:

Ein Gebäudeentwurf der ersten, einer der zweiten Moderne werden in einem dialogischen Entwurfsprozess von zwei Studierenden in ringender Entwurfsauseinandersetzung (um zwei Vorbilder, die allerdings schon Parallelen aufweisen, wie z.B. die Villa Savoye und die Villa d'Ava) zu einem neuen Villenentwurf hybridisiert und in einem neuen Kontext der Cottbuser Innenstadt interpretiert. Die gebauten Manifeste werden auf den neuen Ort und neue Bauherren übersetzt und für ungewohnte Lebenszusammenhänge herausgeschält.

### Teil III: Hybrid Vertiefung

Innenräumliche Abläufe werden weiterentwickelt und die Wohn- und Lebenszusammenhänge herausgeschält; M 1 : 50. Ein konstruktives Konzept wird entwickelt

### Teil IV: Baukonstruktives Entwerfen

Zum Entwurf des Hybridgebäudes werden Wand- und Dachaufbauten von Warm- und Kaltbereichen am eigenen Entwurf detailliert

### Exkurs:Aaltos Finnland

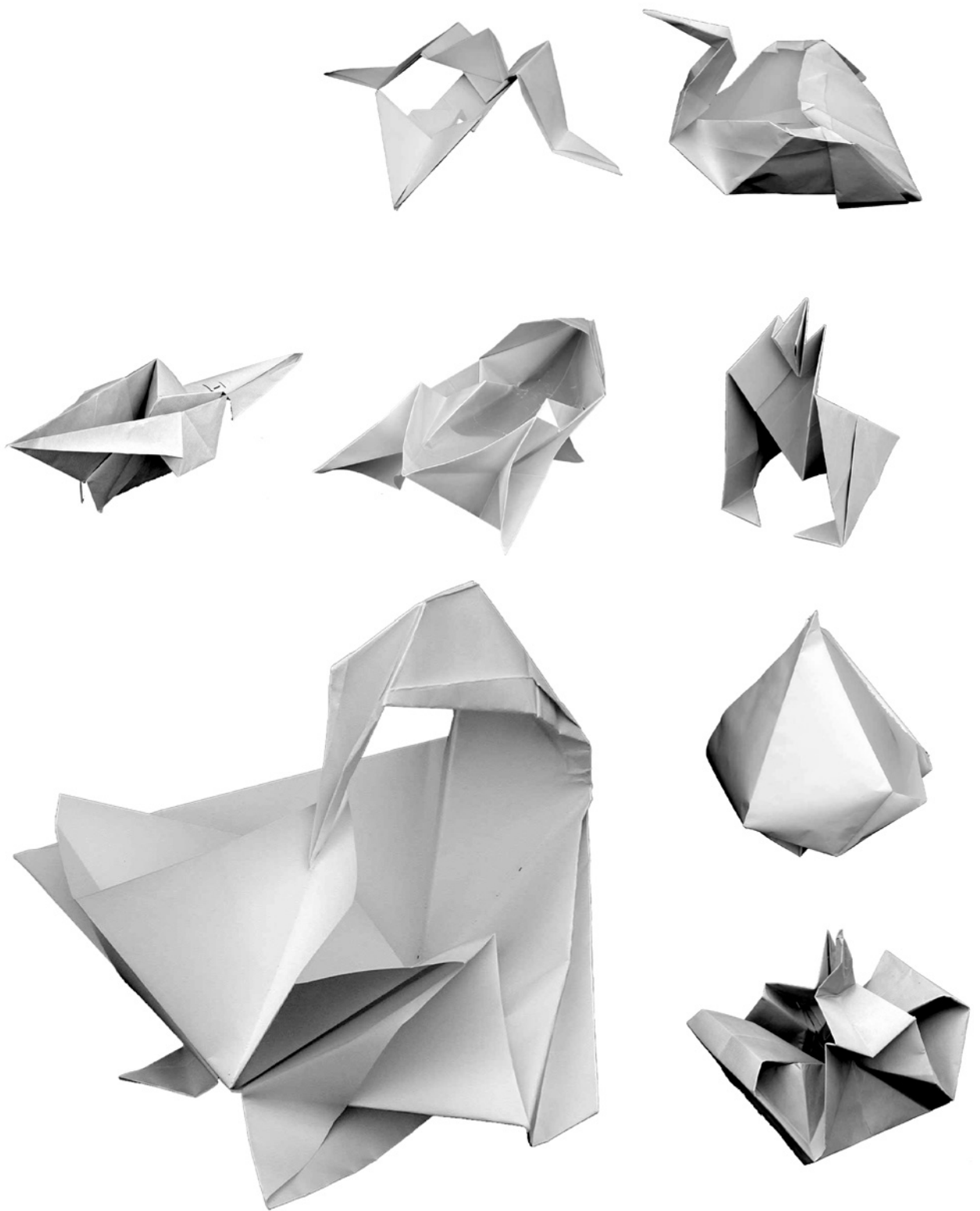
zeitgenössische Bauten im Kontext der traditionellen und modern geprägten Baukultur sind das Thema eines Vorbereitungsseminars für die Exkursionswoche, die uns durch Süd- und Mittelfinnland führt



## Wohnrausch

Entwerfen mit Analyse & Transformation | Grundlagen 2. Semester

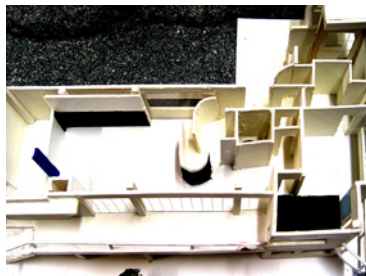
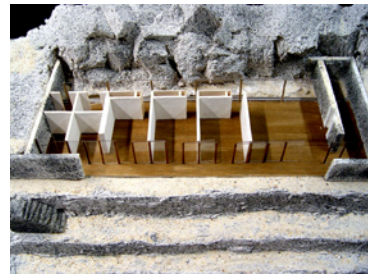
| Lehrbeispiele



# Wohnrausch

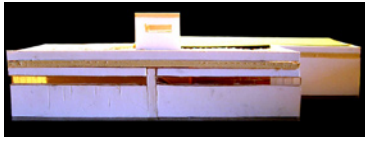
1. Schritt: räumliches Warm Up - Origamis

| Lehrbeispiele



# Wohnrausch

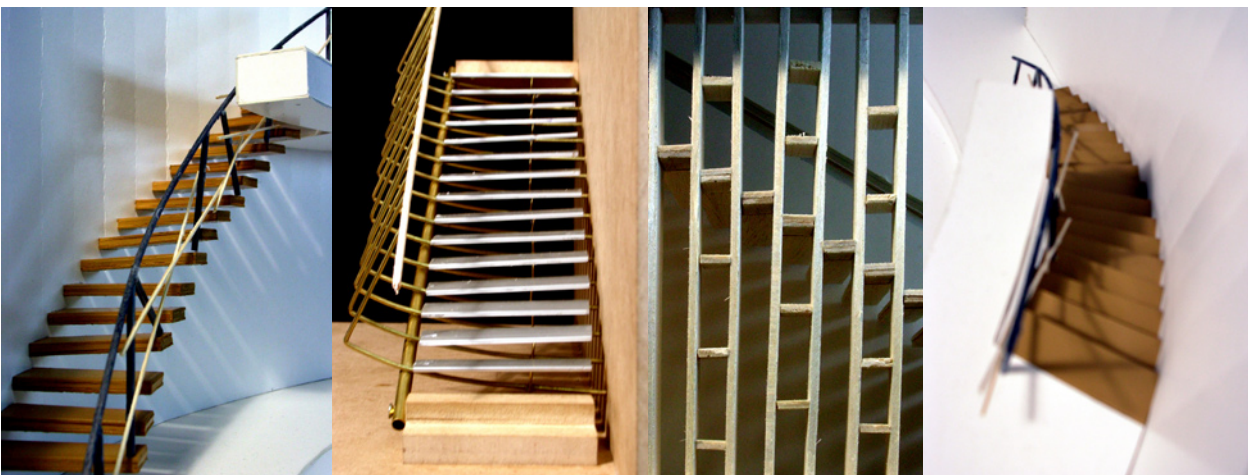
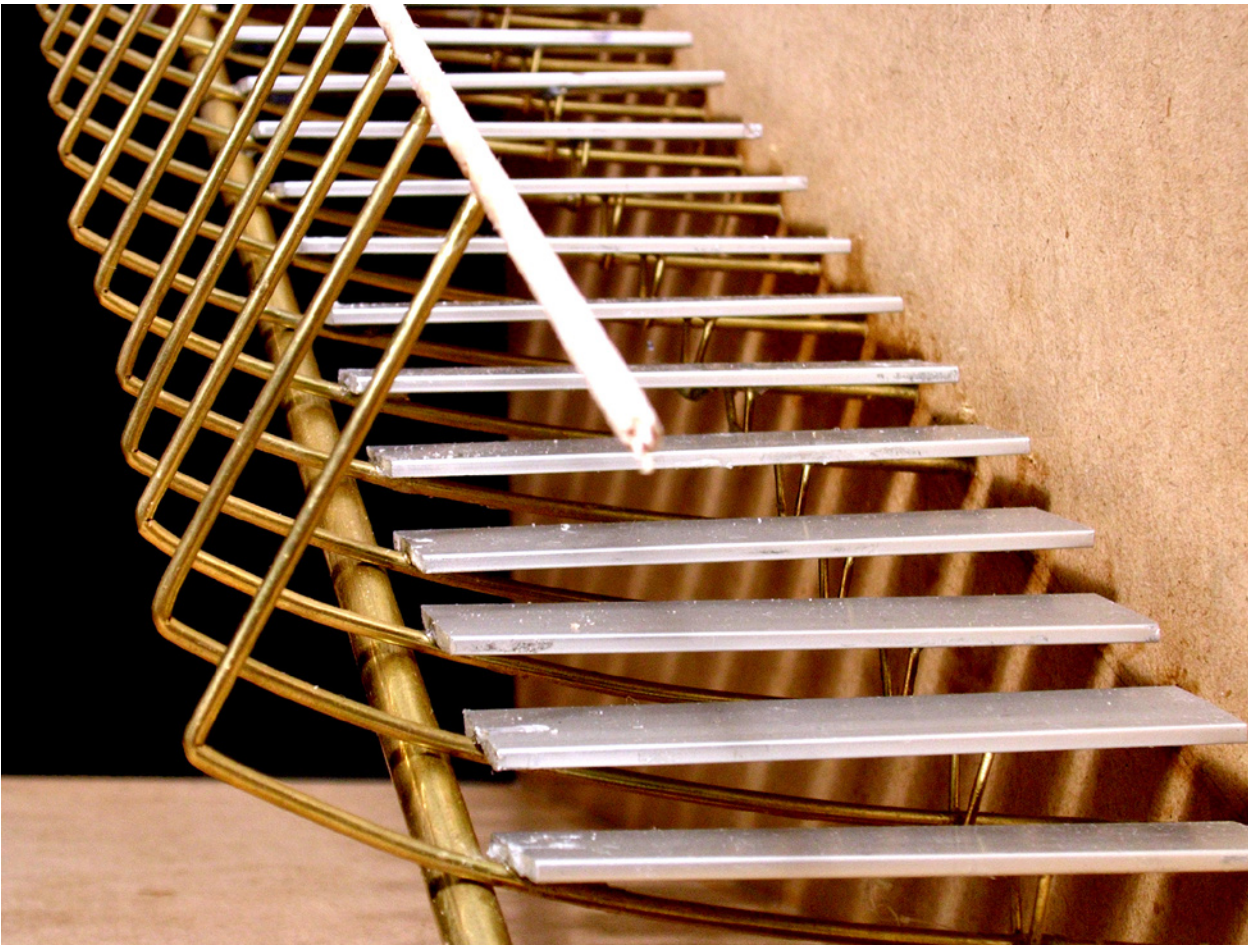
2. Schritt: Nachbau der Entwurfsvorbilder M 1:50 - E1027, E. Gray – Casa Bom Jesus, Souto de Moura



# Wohnrausch

3. Schritt: Entwurf VillenHybrid M 1:50 – Peggy & Caroline

| Lehrbeispiele



# Wohnrausch

4. Schritt: Konstruktives Entwerfen – Modell Treppe VillenHybrid M 1:20

| Lehrbeispiele